

# Wir und unsere Natur



Akademie für Natur- und Umweltschutz beim  
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft



# Wir und unsere Natur

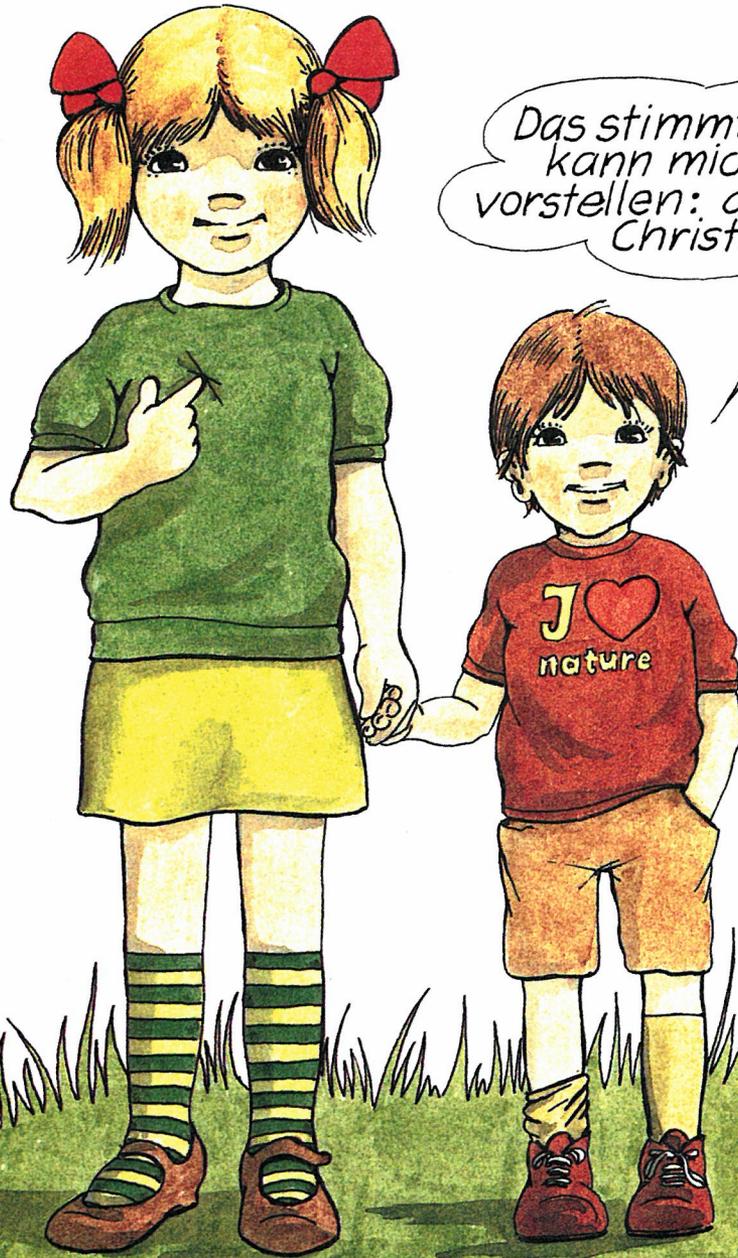
Dieses Buch gehört

Umwelt kann nur schützen,  
wer die Natur kennt.  
Deshalb hat die  
baden-württembergische  
Umweltakademie  
dieses Lese-, Vorlese-,  
Mal-, Bastel- und  
Natur-Erlebnisbuch für Kinder  
herausgegeben.

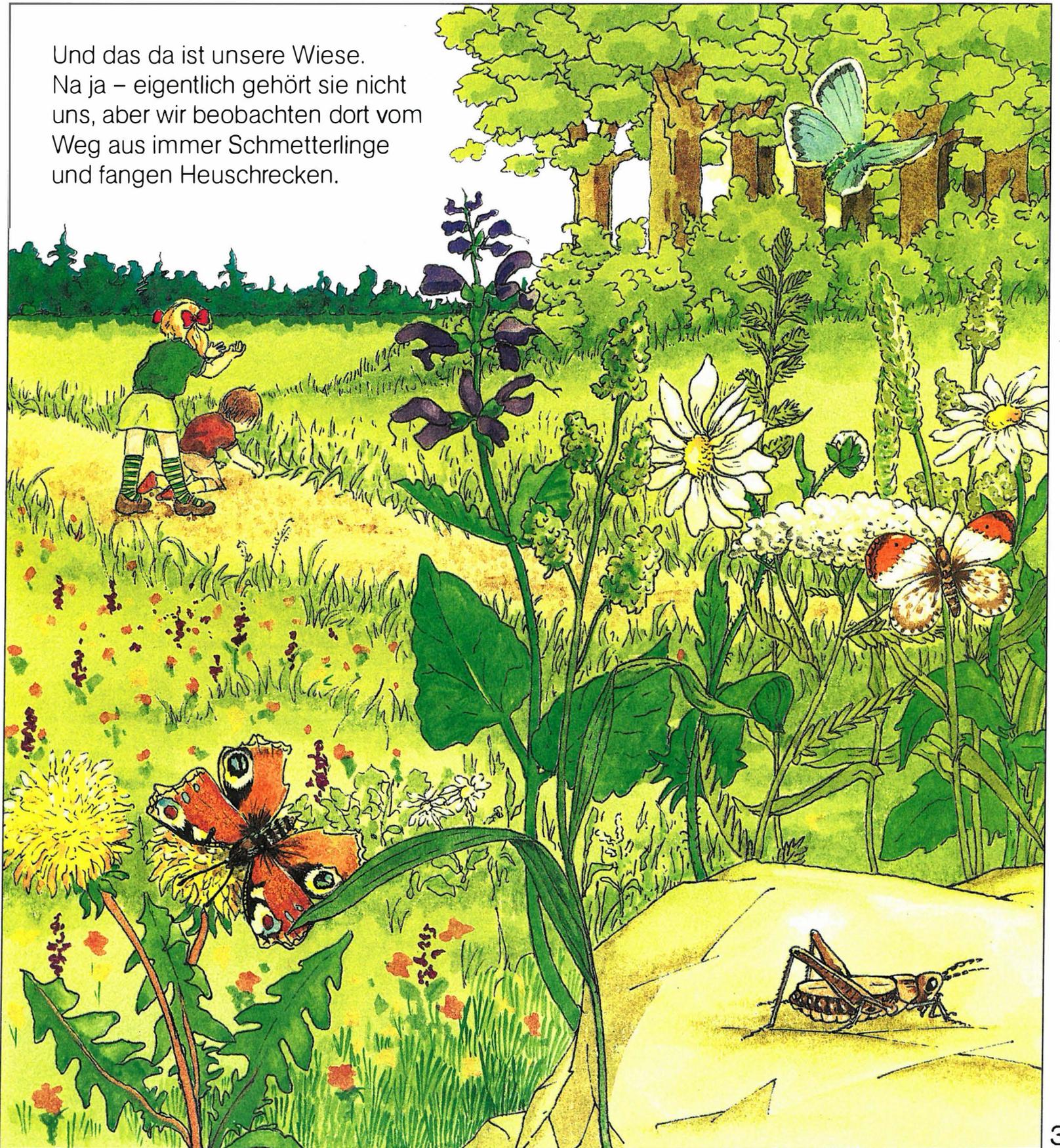


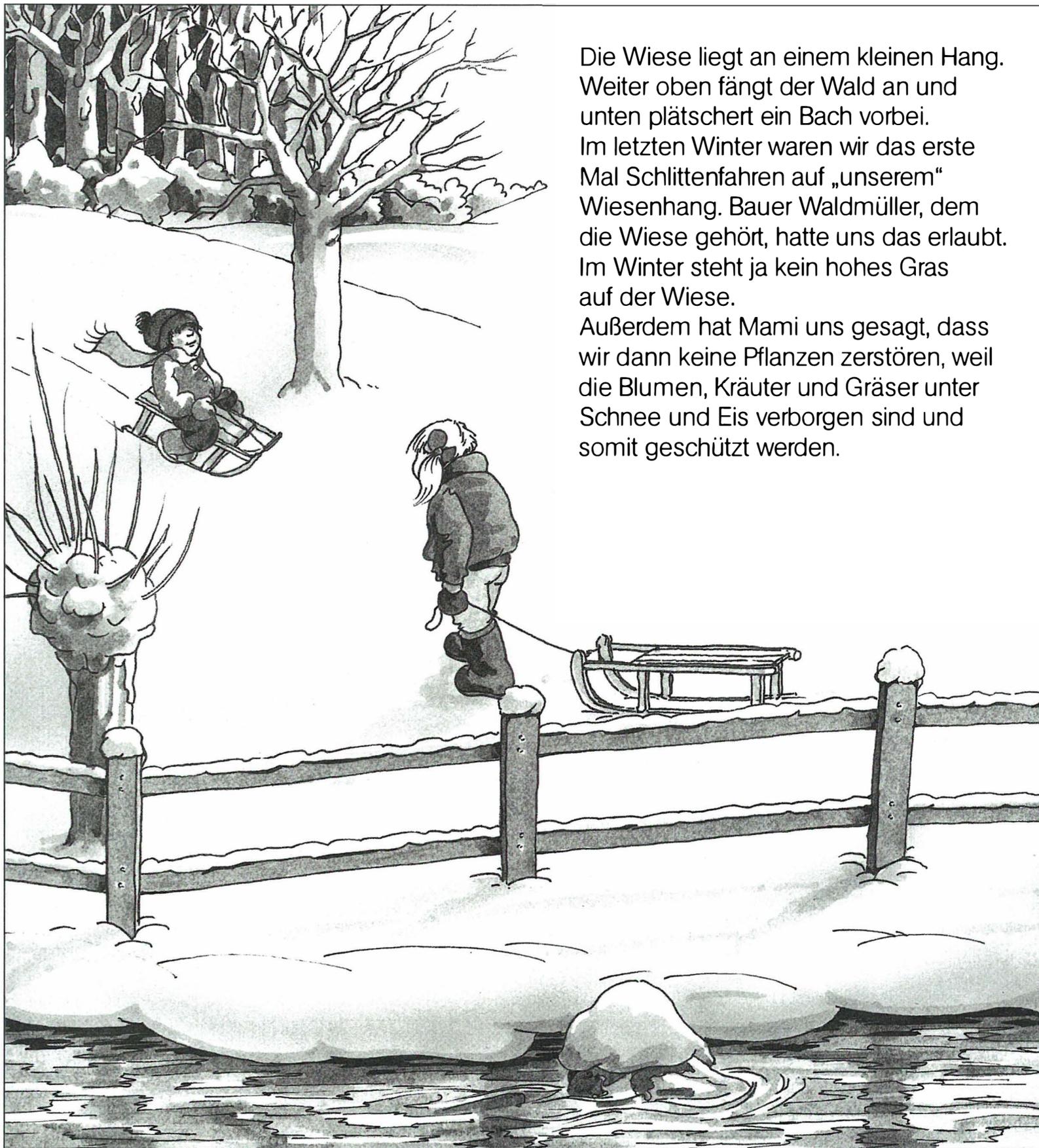
Guten Tag,  
ich bin Carolyn,  
und das ist mein  
kleiner Bruder Christian.

Das stimmt, aber ich  
kann mich selbst  
vorstellen: also, ich bin der  
Christian.



Und das da ist unsere Wiese.  
Na ja – eigentlich gehört sie nicht  
uns, aber wir beobachten dort vom  
Weg aus immer Schmetterlinge  
und fangen Heuschrecken.

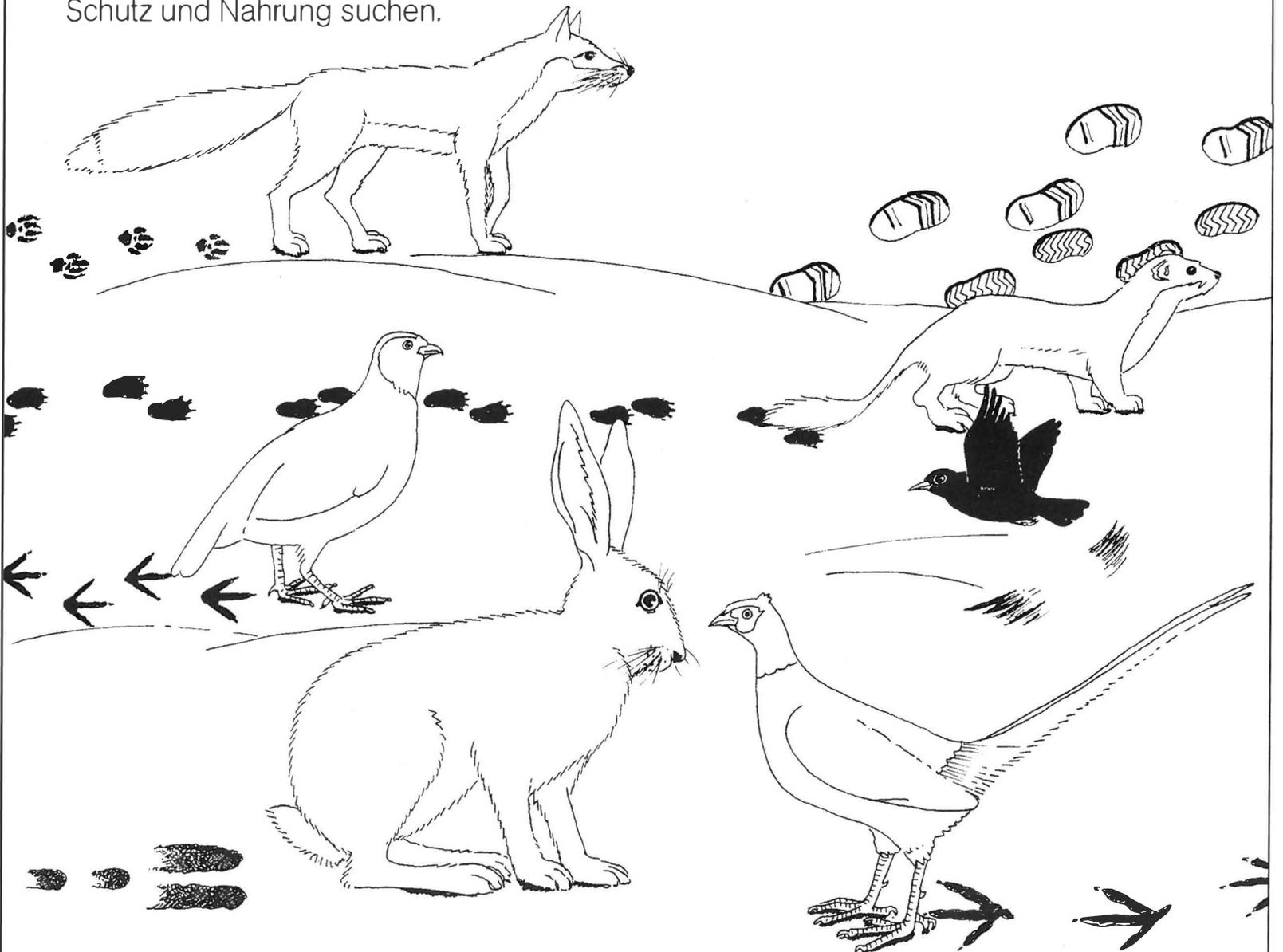
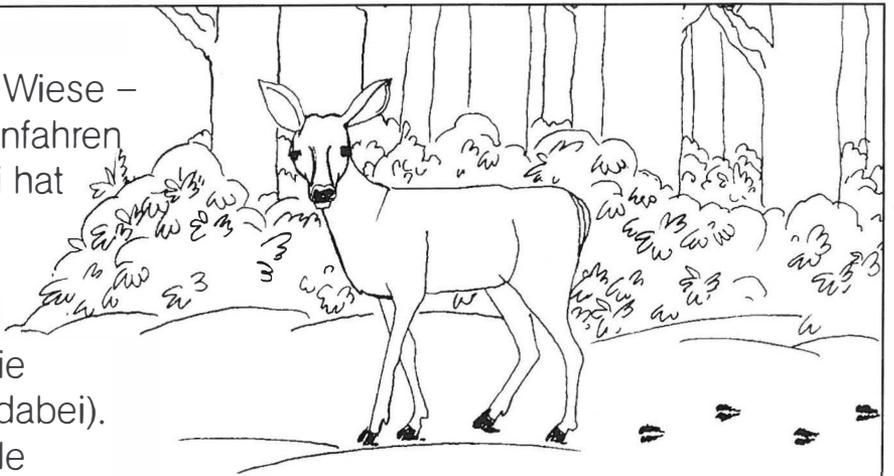




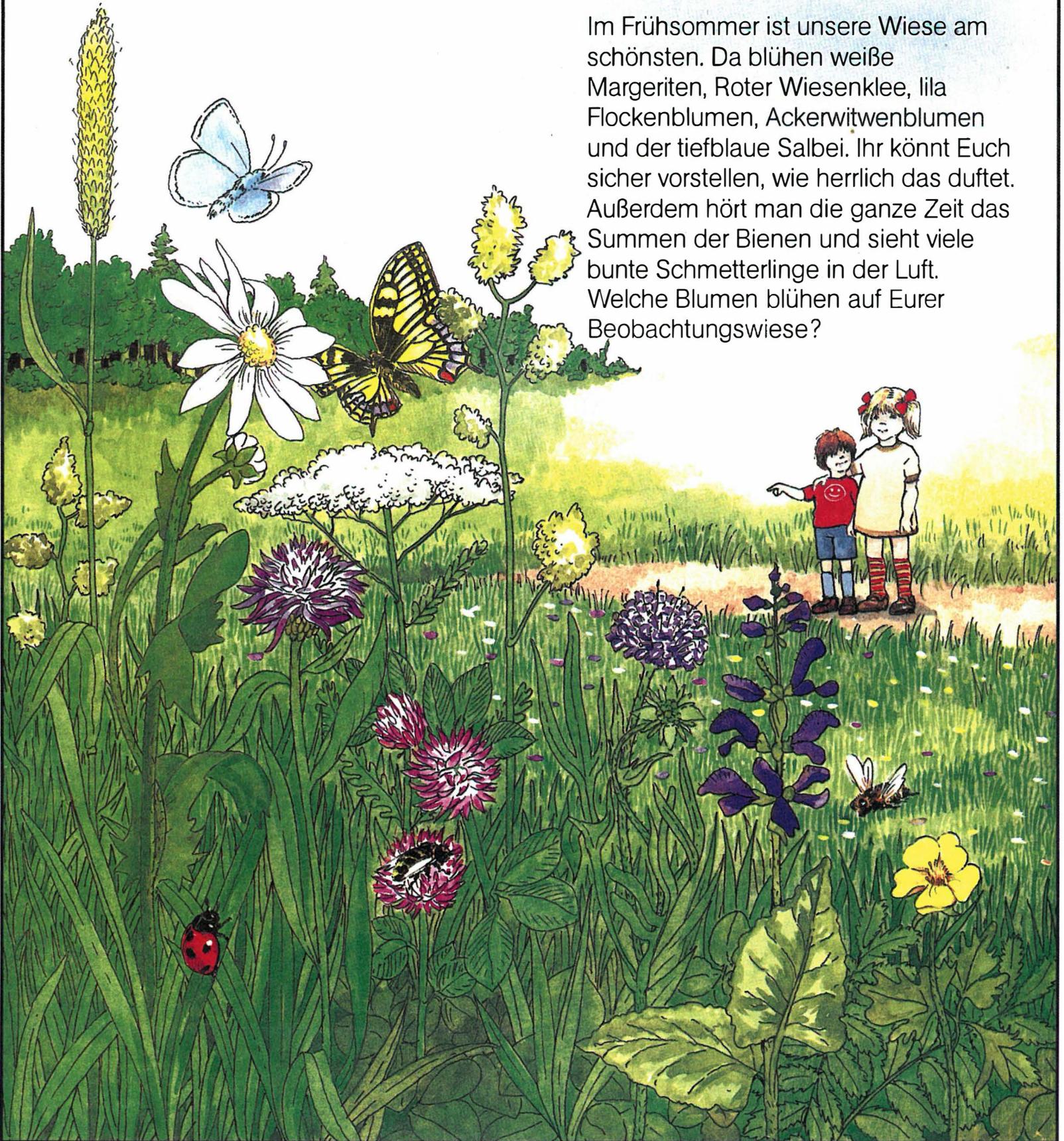
Die Wiese liegt an einem kleinen Hang. Weiter oben fängt der Wald an und unten plätschert ein Bach vorbei. Im letzten Winter waren wir das erste Mal Schlittenfahren auf „unserem“ Wiesenhang. Bauer Waldmüller, dem die Wiese gehört, hatte uns das erlaubt. Im Winter steht ja kein hohes Gras auf der Wiese. Außerdem hat Mami uns gesagt, dass wir dann keine Pflanzen zerstören, weil die Blumen, Kräuter und Gräser unter Schnee und Eis verborgen sind und somit geschützt werden.

Und am Waldrand – also oberhalb der Wiese –  
haben wir bei einer Pause vom Schlittenfahren  
tolle Spuren im Schnee gefunden. Papi hat  
uns die Abdrücke erklärt:

Reh – Fuchs – Wiesel – Rebhuhn –  
Flügelabdruck einer Amsel – Feldhase  
– Fasan (Christians Winterstiefel und die  
Schneeboots von Carolyn waren auch dabei).  
Die Spuren im Schnee zeigen, dass viele  
Tiere im Bereich des Waldrandes  
Schutz und Nahrung suchen.



Im Frühsommer ist unsere Wiese am schönsten. Da blühen weiße Margeriten, Roter Wiesenklees, lila Flockenblumen, Ackerwitwenblumen und der tiefblaue Salbei. Ihr könnt Euch sicher vorstellen, wie herrlich das duftet. Außerdem hört man die ganze Zeit das Summen der Bienen und sieht viele bunte Schmetterlinge in der Luft. Welche Blumen blühen auf Eurer Beobachtungswiese?

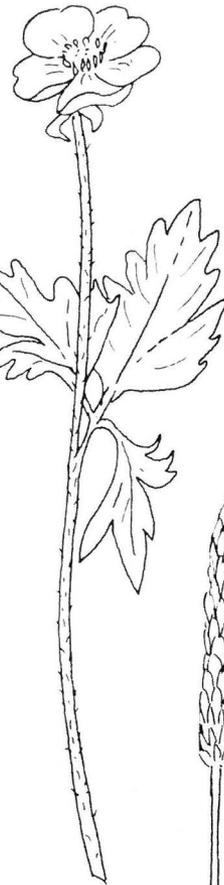


Einige unserer schönsten Wiesenpflanzen zum Anmalen.

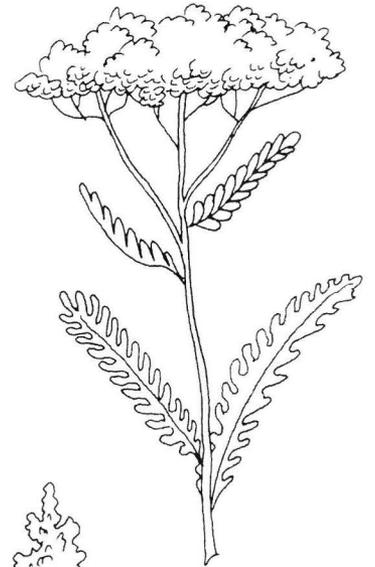
Wer findet die richtigen Farben?



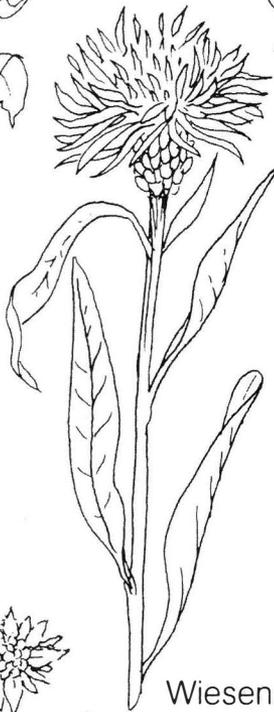
Margerite



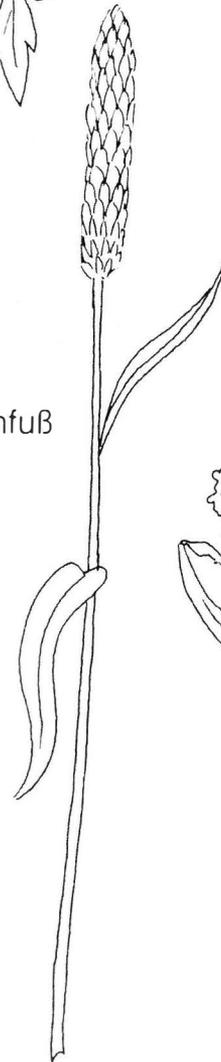
Hahnenfuß



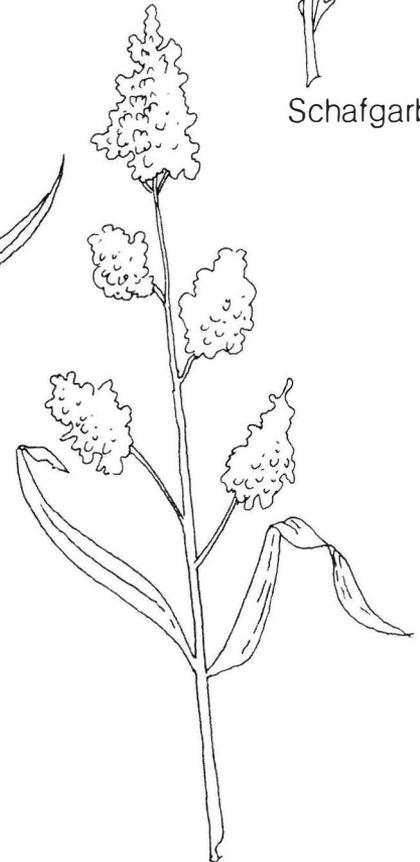
Schafgarbe



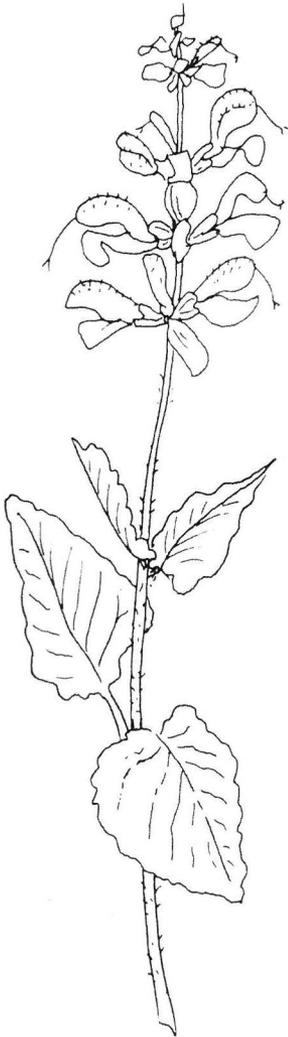
Wiesen-  
Flockenblume



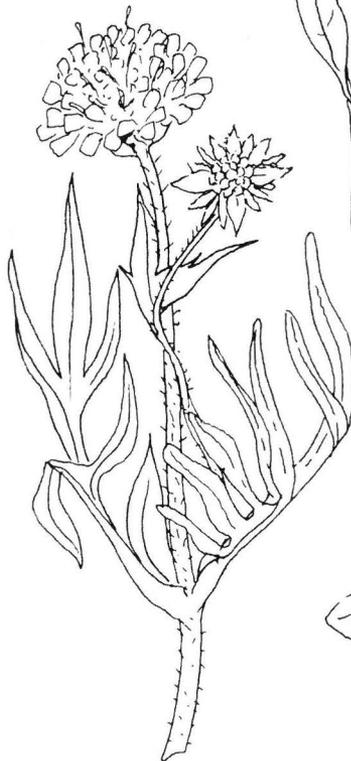
Wiesenfuchsschwanz



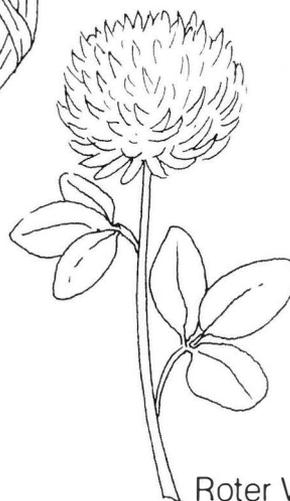
Wiesen-Knäuelgras



Wiesensalbei



Ackerwitwenblume



Roter Wiesenklee

Aber so schön die Wiese auch ist, wenn sie mal höher als 20 cm ist, dann dürfen wir nicht mehr reinlaufen – das hat Bauer Waldmüller gesagt. Ist nämlich das Gras erst einmal zusammengetrampelt, kann er nicht mehr mähen. Und eine Wiese, die nicht mehr gemäht oder vom Weidevieh abgefressen wird, ist bald keine Blumenwiese mehr. Allmählich verfilzt das Gras, mit der Zeit

wachsen erste kleine Büsche, dann immer mehr und irgendwann einmal entsteht dann daraus ein Wald. Das merkt man schon deutlich an dem Grundstück neben unserer Wiese. Hier wurde einige Jahre nicht mehr gemäht, und jetzt gibt es dort schon dichte Heckensträucher. Damit also Herr Waldmüller noch mähen kann, beobachten wir Tiere und Pflanzen nur vom Wegrand aus.



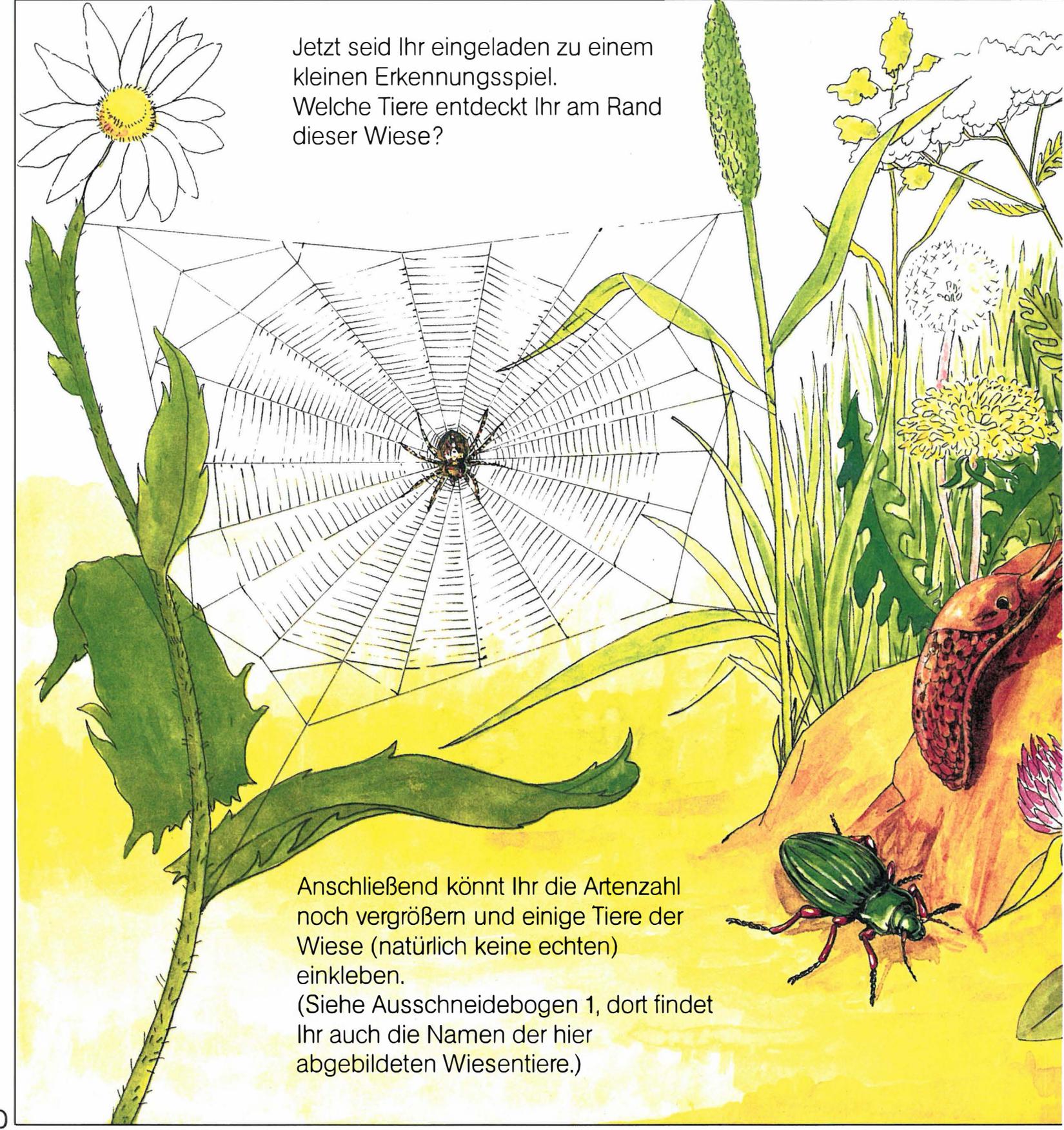
Wiese  
normal gemäht

nach zwei Jahren  
ungemäht

nach 4 Jahren  
ungemäht

nach 6 Jahren  
ungemäht

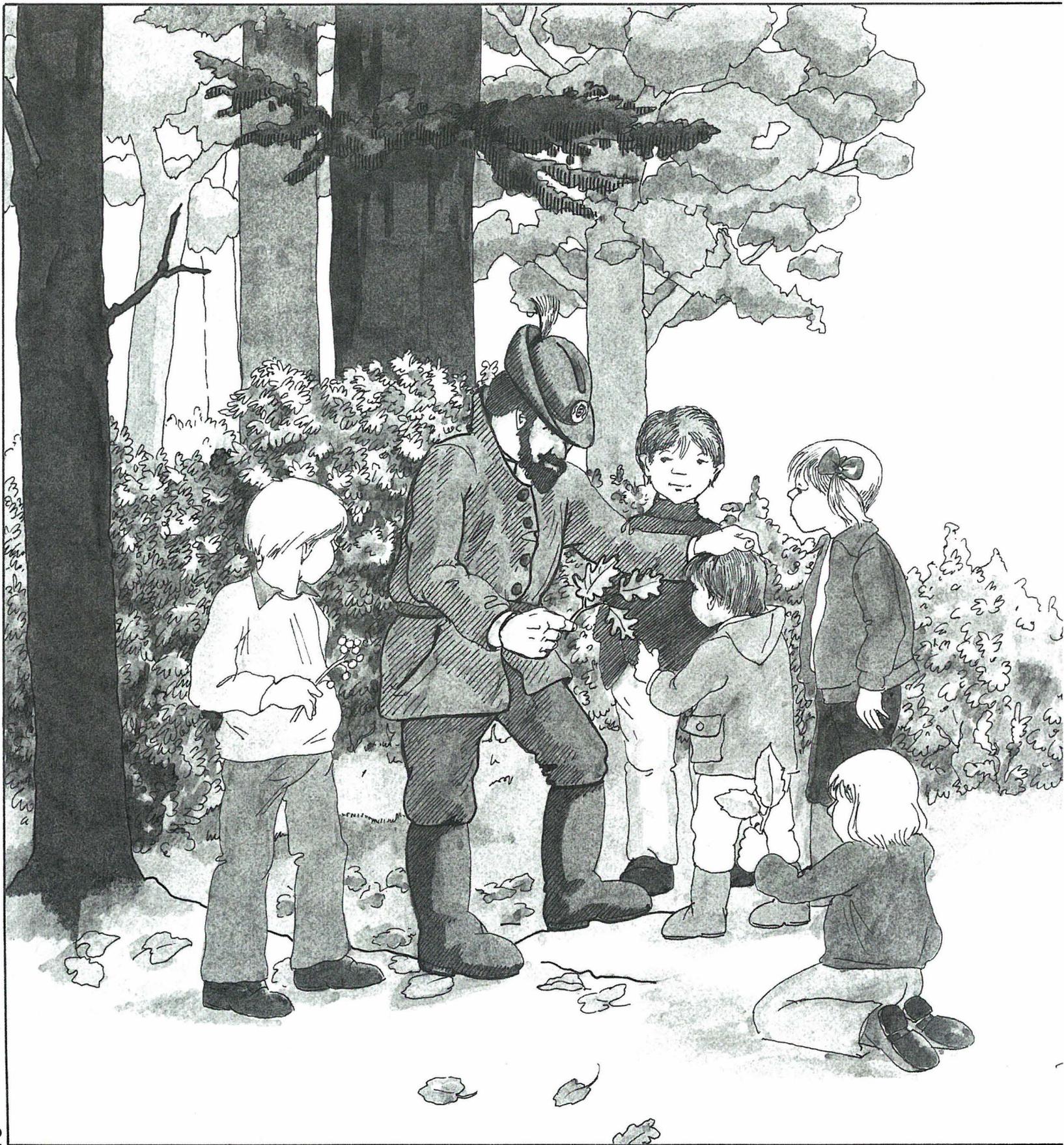




Jetzt seid Ihr eingeladen zu einem kleinen Erkennungsspiel.  
Welche Tiere entdeckt Ihr am Rand dieser Wiese?

Anschließend könnt Ihr die Artenzahl noch vergrößern und einige Tiere der Wiese (natürlich keine echten) einkleben.  
(Siehe Ausschneidebogen 1, dort findet Ihr auch die Namen der hier abgebildeten Wiesentiere.)





Während des Spätsommers und im Herbst – also zwischen Anfang September und Ende Oktober – gibt es am Waldrand oberhalb unserer Wiese eine Menge verschiedener Früchte und Samen. Bei einer Waldführung mit unserer Jugendgruppe hat uns Oberförster Wagner die einzelnen Früchte und die Sträucher und Bäume, zu denen sie gehören, gezeigt. Dabei mussten wir zuerst einmal raten, was zusammengehört. Das war ein richtiges Natur-Puzzle. Wenn Ihr Euch schon etwas auskennt, dürfte es nicht schwerfallen, die abgebildeten Pflanzenteile auf den nächsten beiden Seiten richtig zuzuordnen. Oder ratet doch einfach. Damit Ihr Euch selbst testen könnt, sind auf Seite 16/17 die Zweige mit den dazugehörigen Früchten abgebildet, so wie es uns Oberförster Wagner am Waldrand erklärt hat.



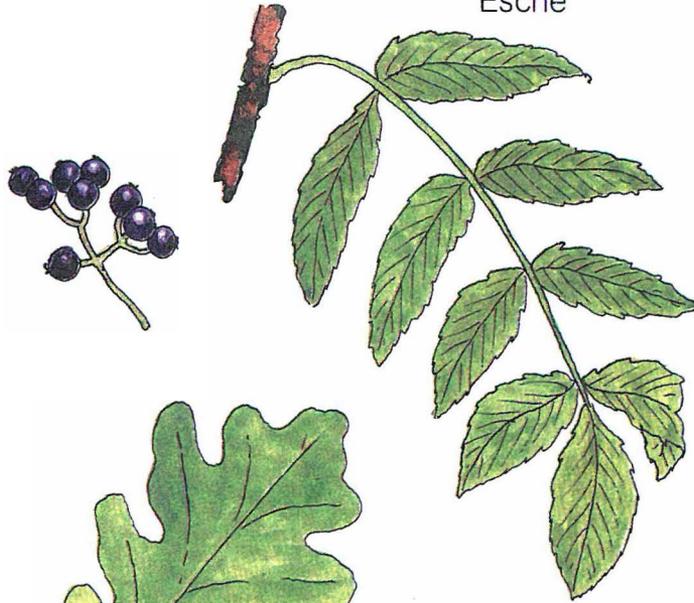
Auf der nächsten Seite geht's los.



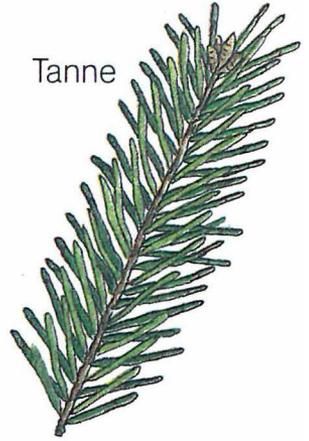
Haselnuss



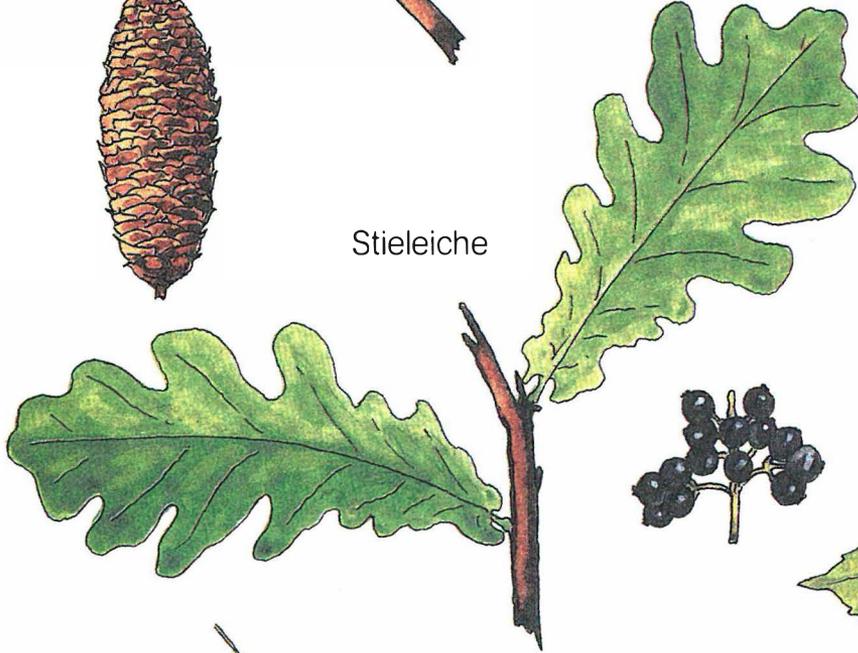
Esche



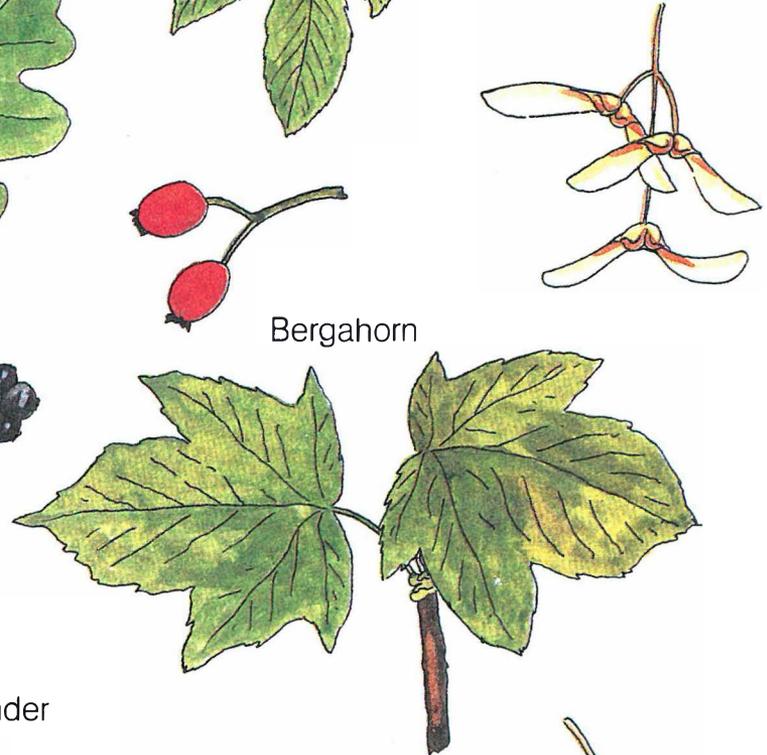
Tanne



Stieleiche



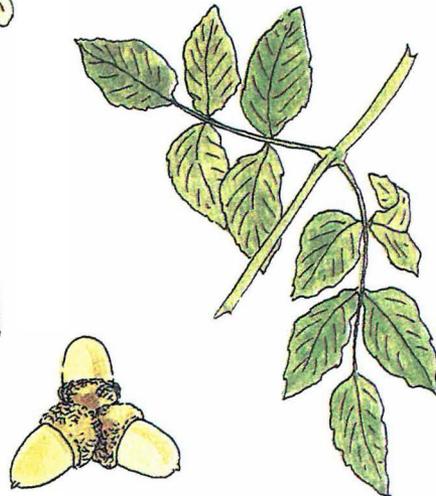
Bergahorn



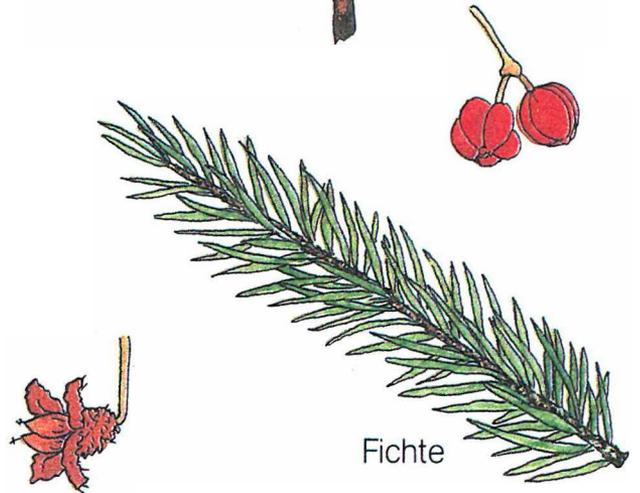
Roter Hartriegel

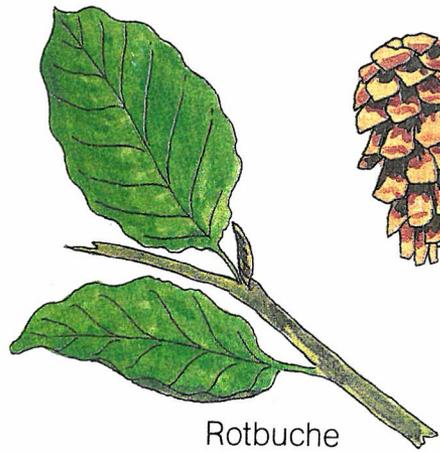


Schwarzer Holunder

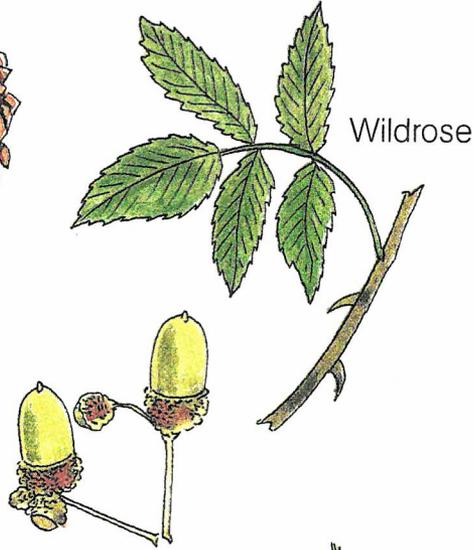


Fichte

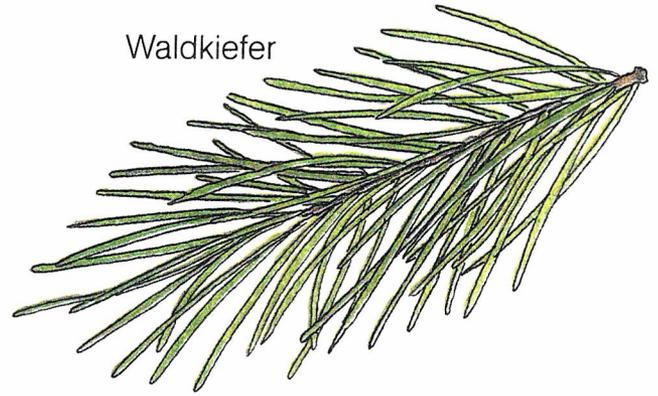




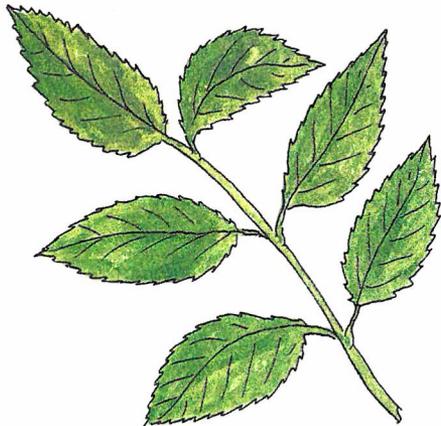
Rotbuche



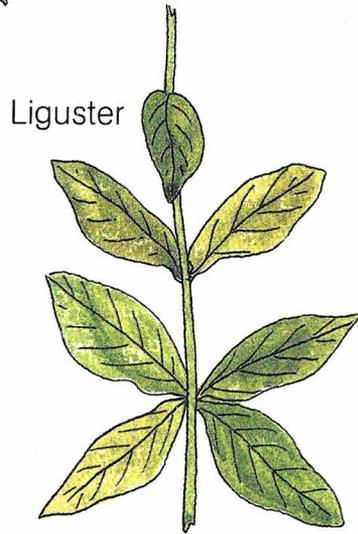
Wildrose



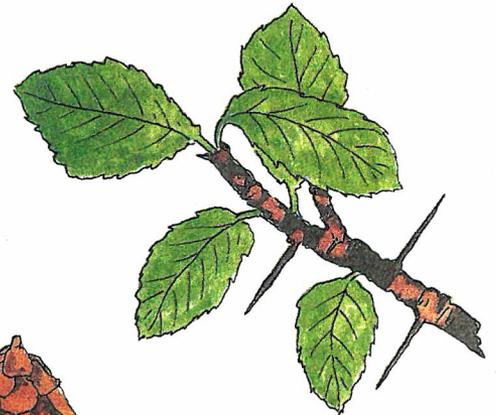
Waldkiefer



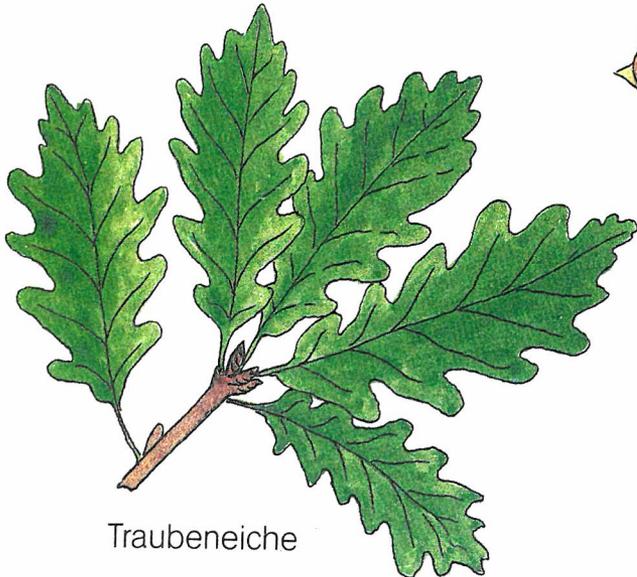
Pfaffenhütchen



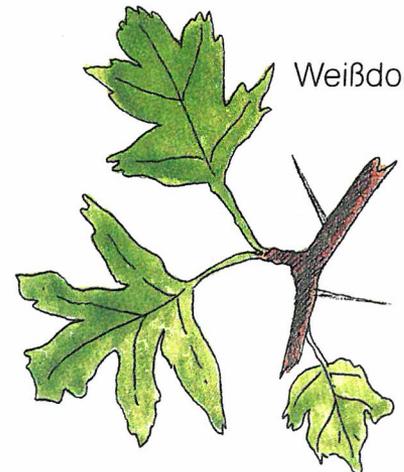
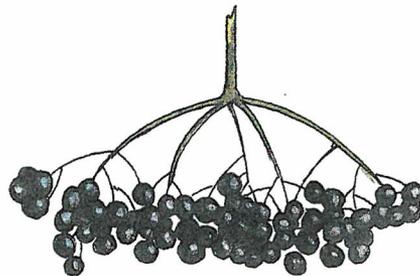
Liguster



Schlehe (Schwarzdorn)



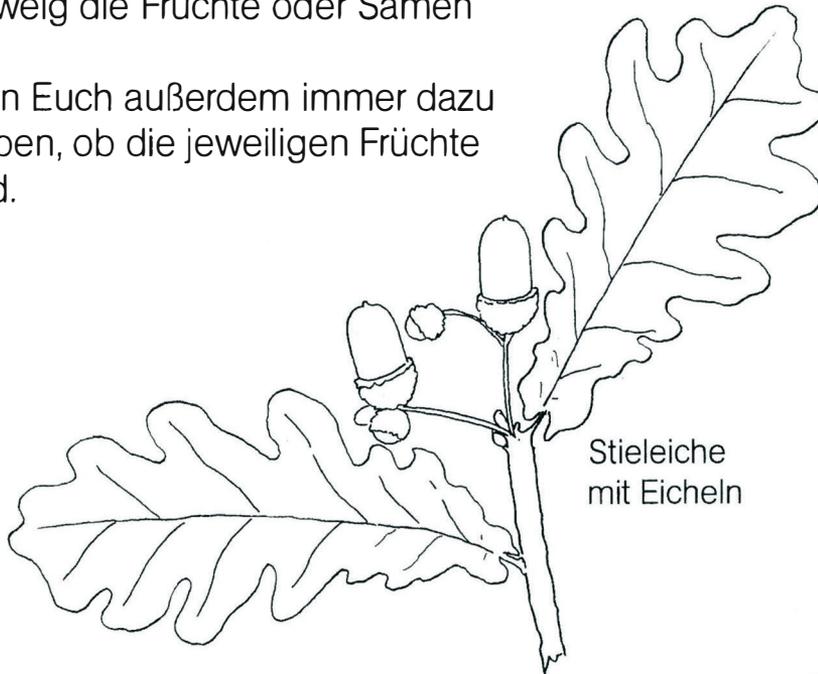
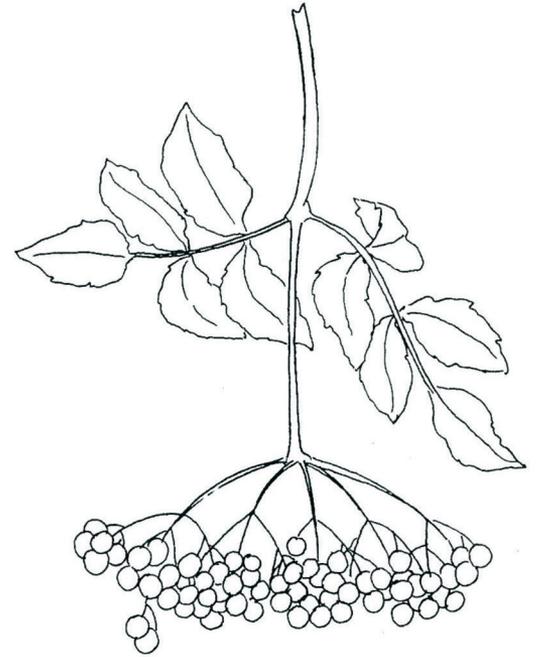
Traubeneiche



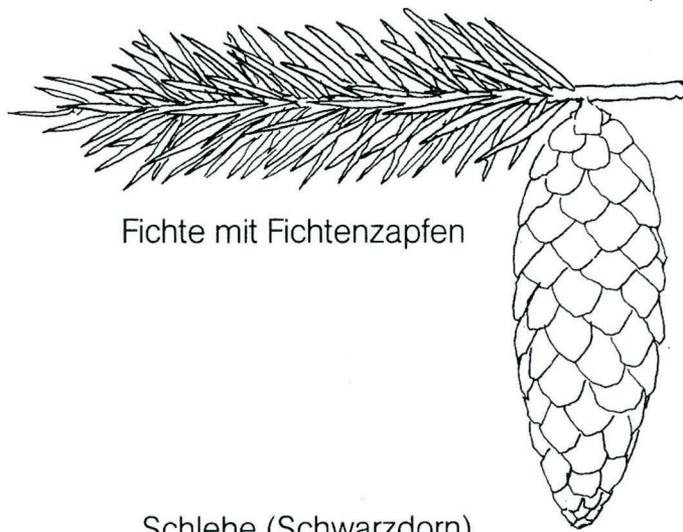
Weißdorn

Na, habt Ihr's richtig gewusst?  
 Hier seht Ihr, zu welchem Baum- oder  
 Strauchzweig die Früchte oder Samen  
 gehören.  
 Wir haben Euch außerdem immer dazu  
 geschrieben, ob die jeweiligen Früchte  
 giftig sind.

Schwarzer Holunder  
 mit Holunderbeeren

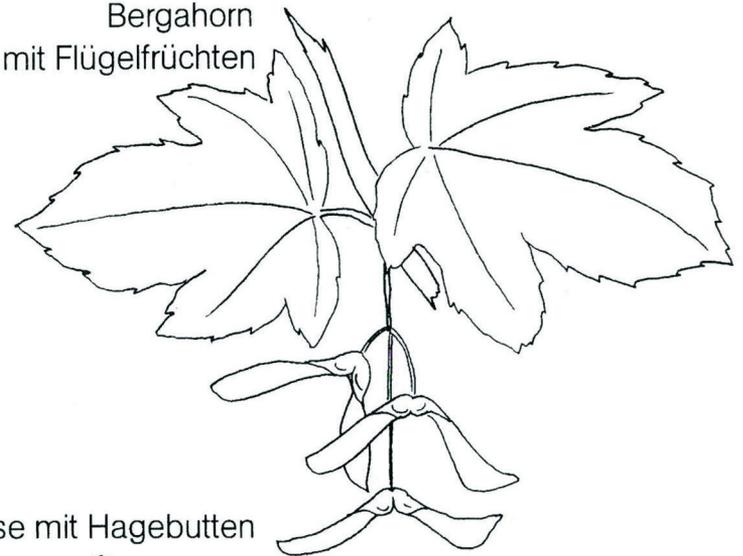


Stieleiche  
 mit Eicheln

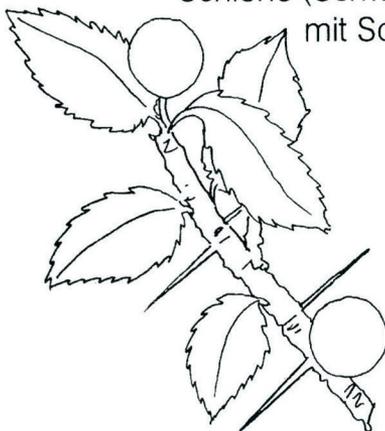


Fichte mit Fichtenzapfen

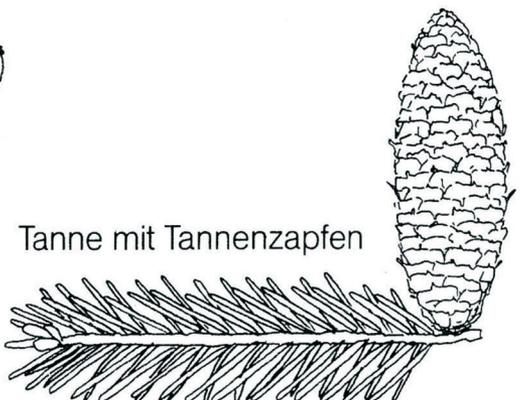
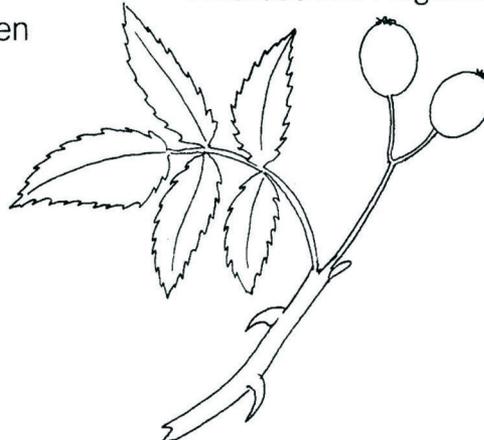
Bergahorn  
 mit Flügelfrüchten



Schlehe (Schwarzdorn)  
 mit Schlehenbeeren

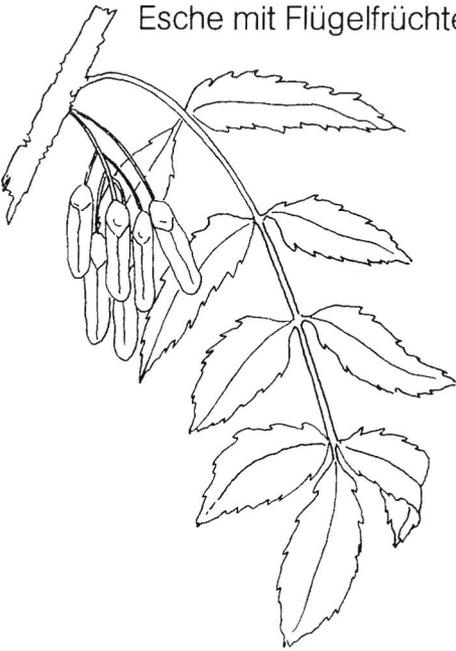


Wildrose mit Hagebutten

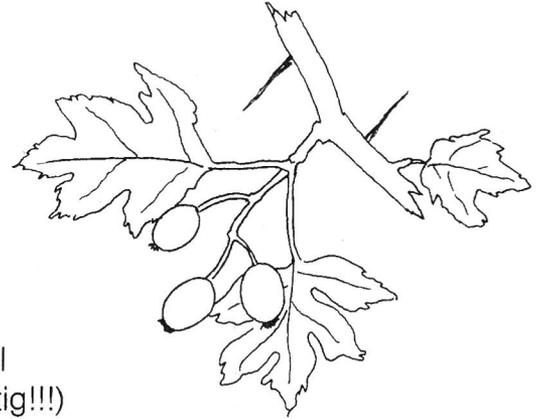


Tanne mit Tannenzapfen

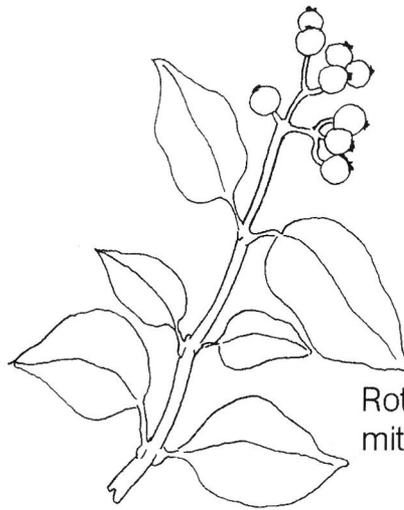
Esche mit Flügelfrüchten



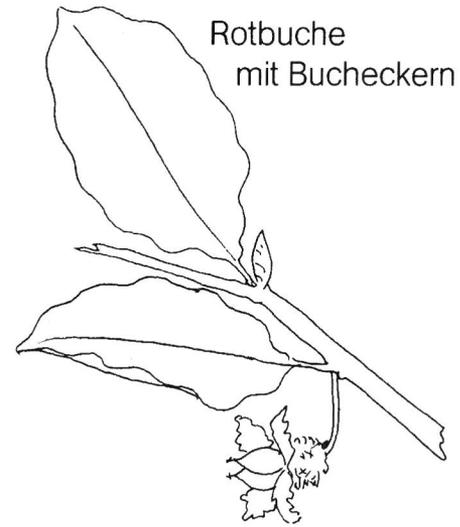
Weißdorn mit Weißdornbeeren



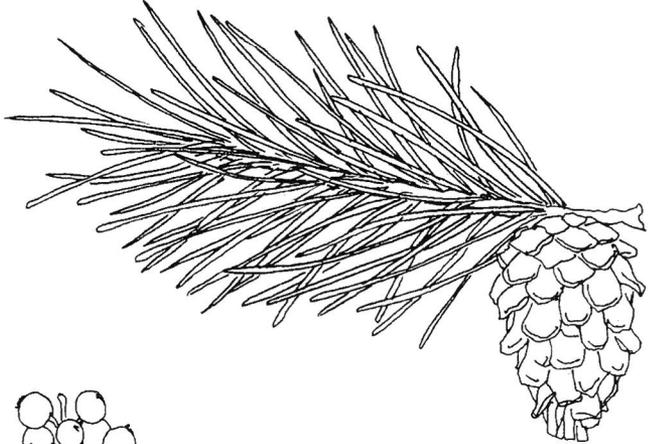
Roter Hartriegel  
mit Beeren (giftig!!!)



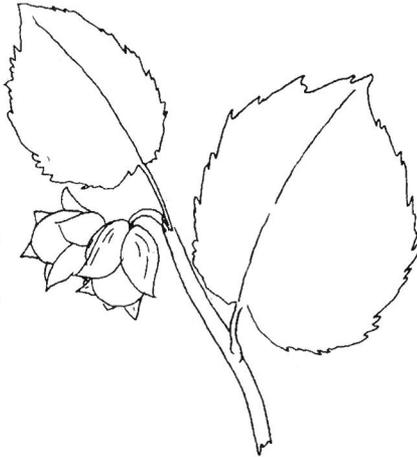
Rotbuche  
mit Bucheckern



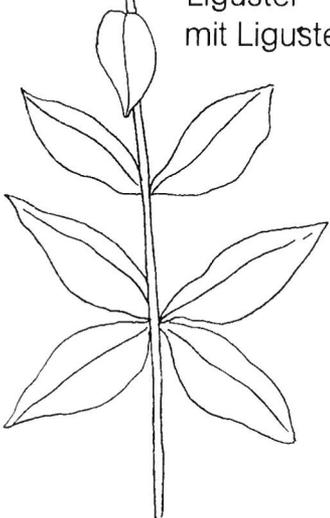
Waldkiefer mit Kiefernzapfen



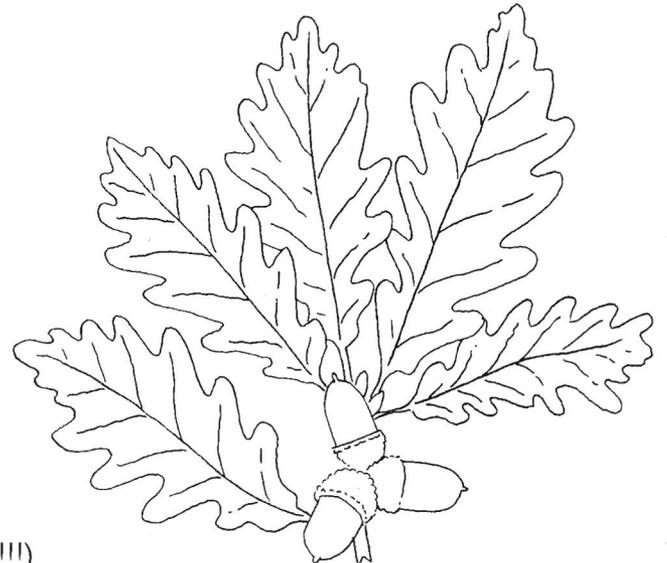
Haselnusszweig mit Nüssen



Liguster  
mit Ligusterbeeren (giftig!!!)



Traubeneiche mit Eicheln



Pfaffenhütchen mit Früchten (giftig!!!)



Wenn Ihr übrigens immer mal wieder nachschauen möchtet, welchen Baum oder Strauch Ihr vor Euch habt, so legt doch eine kleine Blattsammlung an.

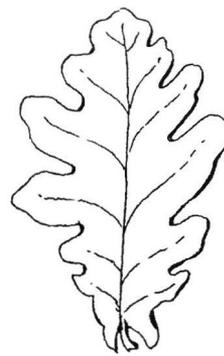
Hier könnt Ihr Euer eigenes „kleines Laubblattarchiv“ anlegen. (Am besten nehmt Ihr immer kleine Blätter, damit der Platz reicht):



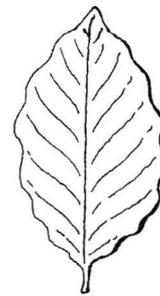
Wir haben schon einiges gesammelt, gepresst (zwischen zwei Löschpapierblättern in einem dicken Buch) und eingeklebt.



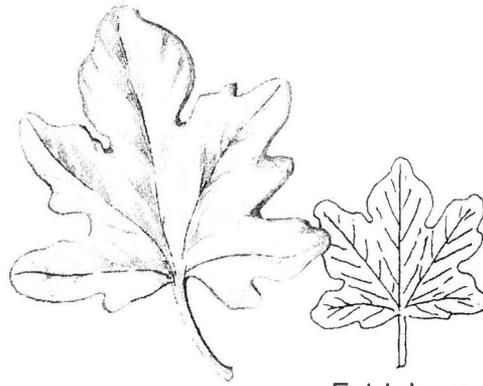
Traubeneiche



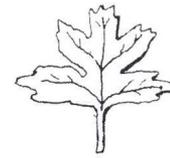
Stieleiche



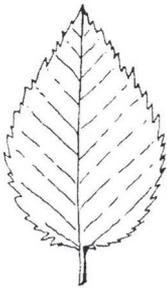
Rotbuche



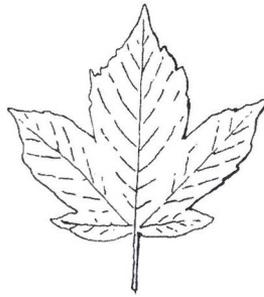
Feldahorn



Weißdorn



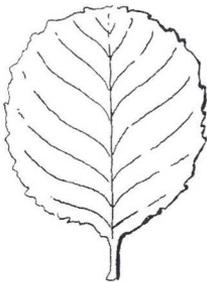
Hainbuche



Bergahorn



Liguster



Schwarzerle

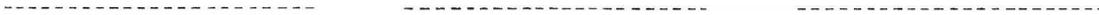


Vogelkirsche

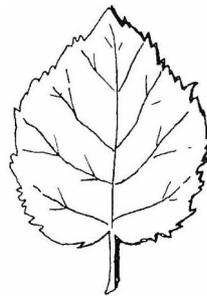


Birke

...und hier ist Platz für weitere Baum- oder Straucharten.



Heckenrose



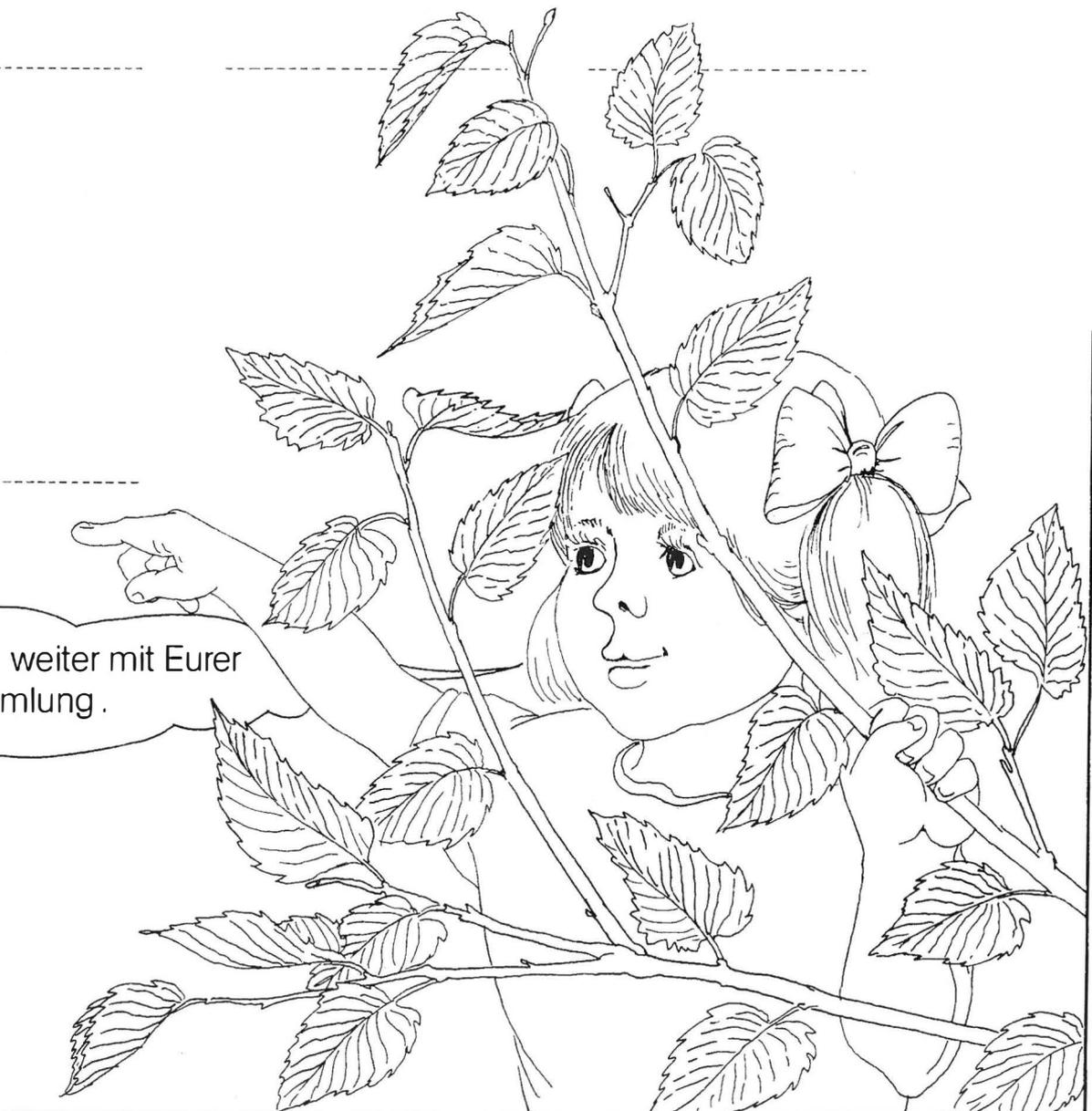
Haselstrauch



Hartriegel



Ja, hier geht's weiter mit Eurer  
Laubblattsammlung .



Den Bach, der unterhalb „unseres“  
Wiesenhanges vorbeiplätschert, den  
solltet Ihr mal sehen. Da ist immer was  
los. Im Frühjahr blühen dort gelb-  
leuchtende Sumpfdotterblumen und  
etwas später die Sumpfschwertlilien.  
Und im Sommer schießen pfeilschnelle  
Libellen den Bach entlang.  
Und mindestens genauso schnell  
flitzen die Fische – es sind wohl  
Forellen – im Wasser davon. Außerdem  
konnten wir schon zweimal einen Iltis  
aus der alten Kopfweide davonhuschen  
sehen.  
Und zwischen den Staudenpflanzen  
am Bachrand springen oft Frösche  
herum. Auch wenn wir schon  
manchmal so einen schlüpfrigen Kerl  
fangen konnten, haben wir ihn doch  
immer gleich wieder laufen lassen;  
schließlich sollen sie ja in der Bachaue  
leben und nicht in einem Einmachglas.  
An einem einzigen Tag im letzten  
Sommer haben wir 7 Frösche gezählt.  
Findet Ihr sie alle auf dem Bild?  
Dann könnt Ihr auch noch das Bild  
ganz farbig ausmalen!



# Wie wir unseren Bach gerettet haben.

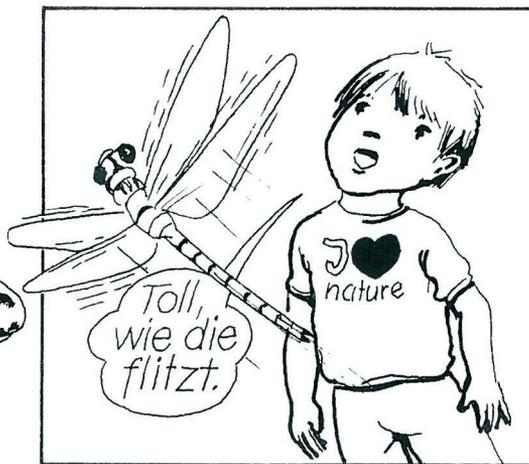
Das könnt Ihr auf den nächsten Seiten lesen.





Schaut, der Braune da, das ist ein Grasfrosch.

Letzten Herbst waren wir mal wieder mit Vati am Bach und beobachteten verschiedene Tiere.



Toll, wie die flitzt.

Christian sah gerade einer blaugrün schimmernden Libelle zu.



Kommt schnell, da schwimmen tote Fische im Wasser.

Plötzlich schrie er ganz aufgeregt.



Da stimmt doch was nicht.

Was da wohl passiert ist?

Vati und ich liefen ganz schnell zu ihm.



Wir rannten ein Stück bachaufwärts...



Hier sind noch mehr tote Fische.

... um möglicherweise die Ursache zu finden. Doch da...



... ob da wohl was Giftiges in den Bach geschüttet worden war?



Vielleicht ist es am besten, wir verständigen den Bürgermeister.

Wir waren ratlos.

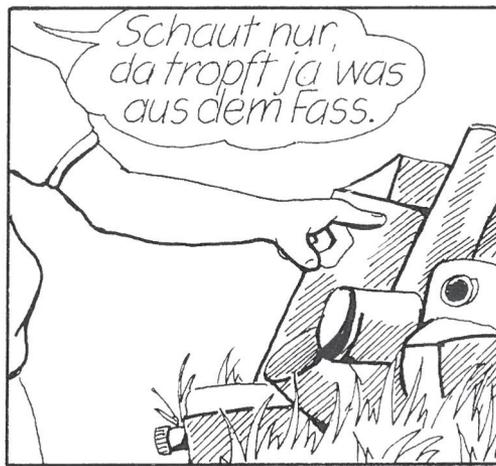


Kommt mal alle her, da- am Ufer.

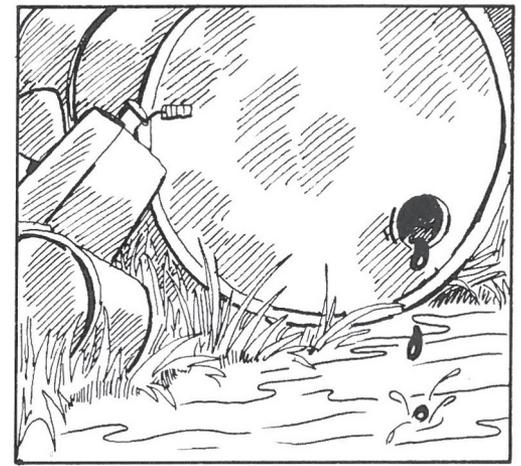
Aber Christian entdeckte gerade etwas.



Tatsächlich...



... hatten wir die Ursache für das Fischsterben gefunden.



Aus einem Fass tropfte eine schmierige Flüssigkeit in das Wasser.



Nun musste alles ganz schnell gehen.



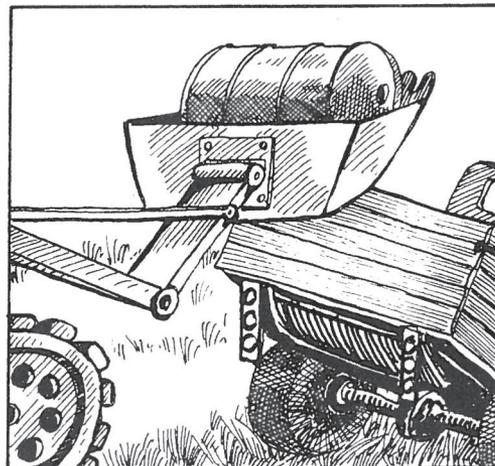
Bürgermeister Grau wußte sofort, was zu tun war.



Er hatte die Leute beim Wasserwirtschaftsamt angerufen.



Die Leute vom Wasserwirtschaftsamt waren Gott sei Dank auch gleich zur Stelle.



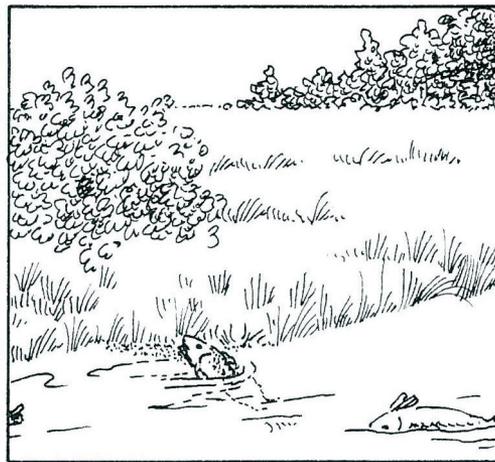
Auch ein Spezialbagger war bald da.



Eilig wurde der Unrat weggeräumt und verschiedene Wasserproben entnommen.



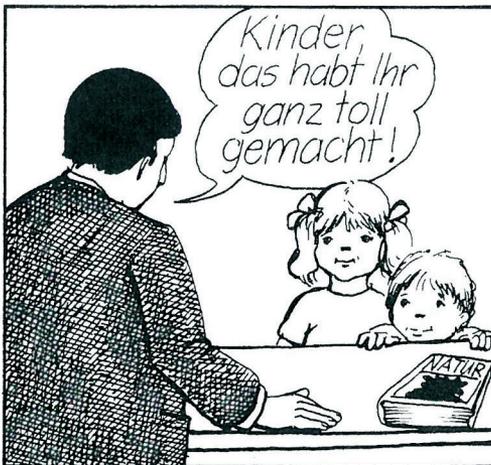
Unrat und Giftstoffe waren zwar entfernt...



... aber für viele Tiere im Bach war es leider schon zu spät.



Trotz allem – das Schlimmste war verhindert worden.



Der Bürgermeister lud uns wegen unserer Aktion ins Rathaus ein...



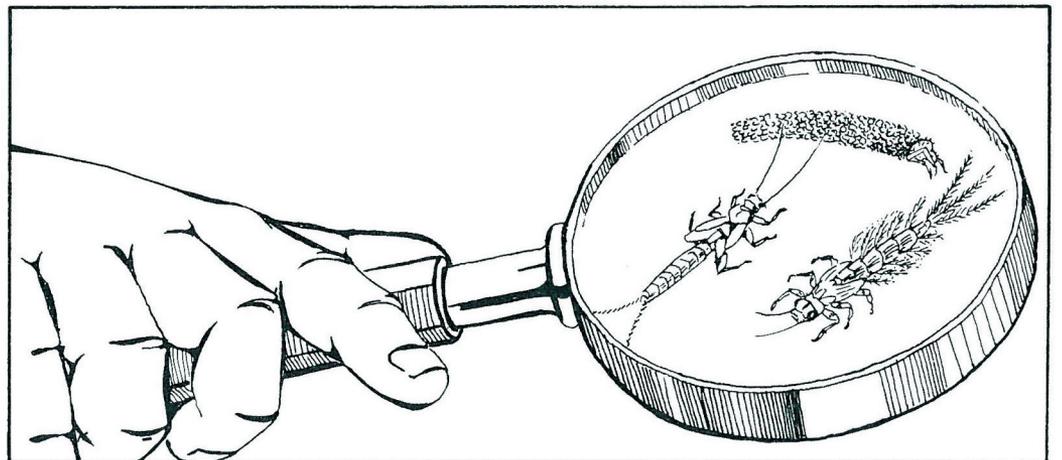
... und schenkte uns ein schönes Naturbuch.



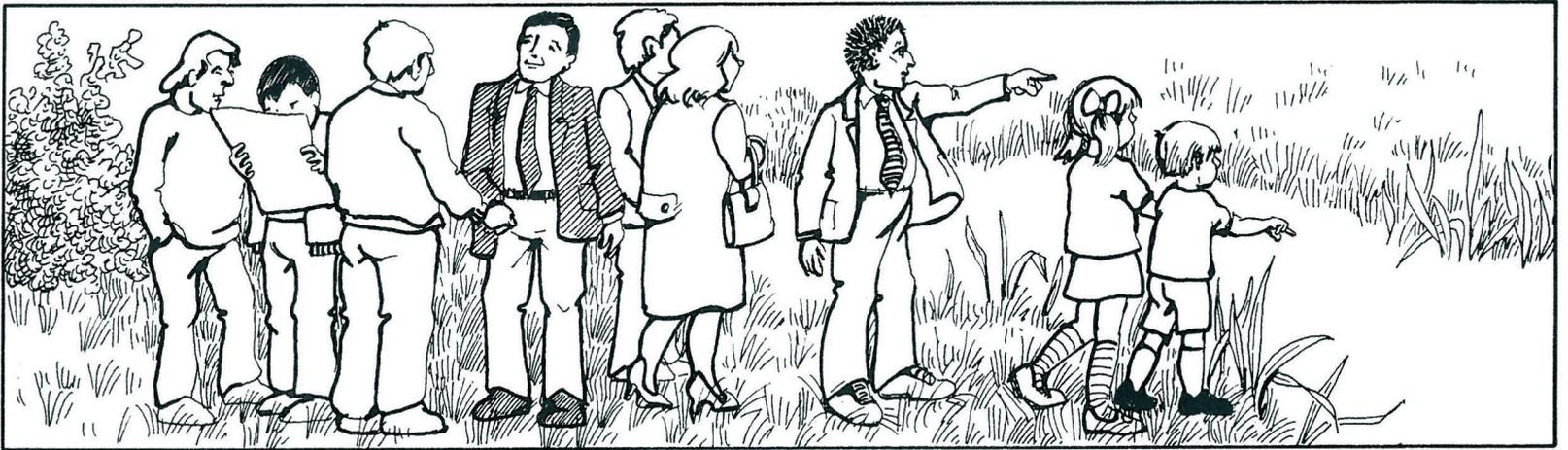
Vati und Mami spendierten uns ein großes Eis.



Naturschutzbeauftragter Ballmann und die Fachleute vom Wasserwirtschaftsamt sahen immer wieder nach dem Buchenbach.



Aber es dauerte schon noch einige Zeit, denn die Kleinlebewesen waren in dem betroffenen Abschnitt des Baches größtenteils vernichtet worden.



Im Frühjahr des folgenden Jahres war es dann endlich soweit. Bei einer „Wasserschau“ der Umweltfachleute, zu der uns der Bürgermeister mitnahm, stellte sich heraus, dass im Buchenbach das natürliche Gleichgewicht wieder hergestellt war.



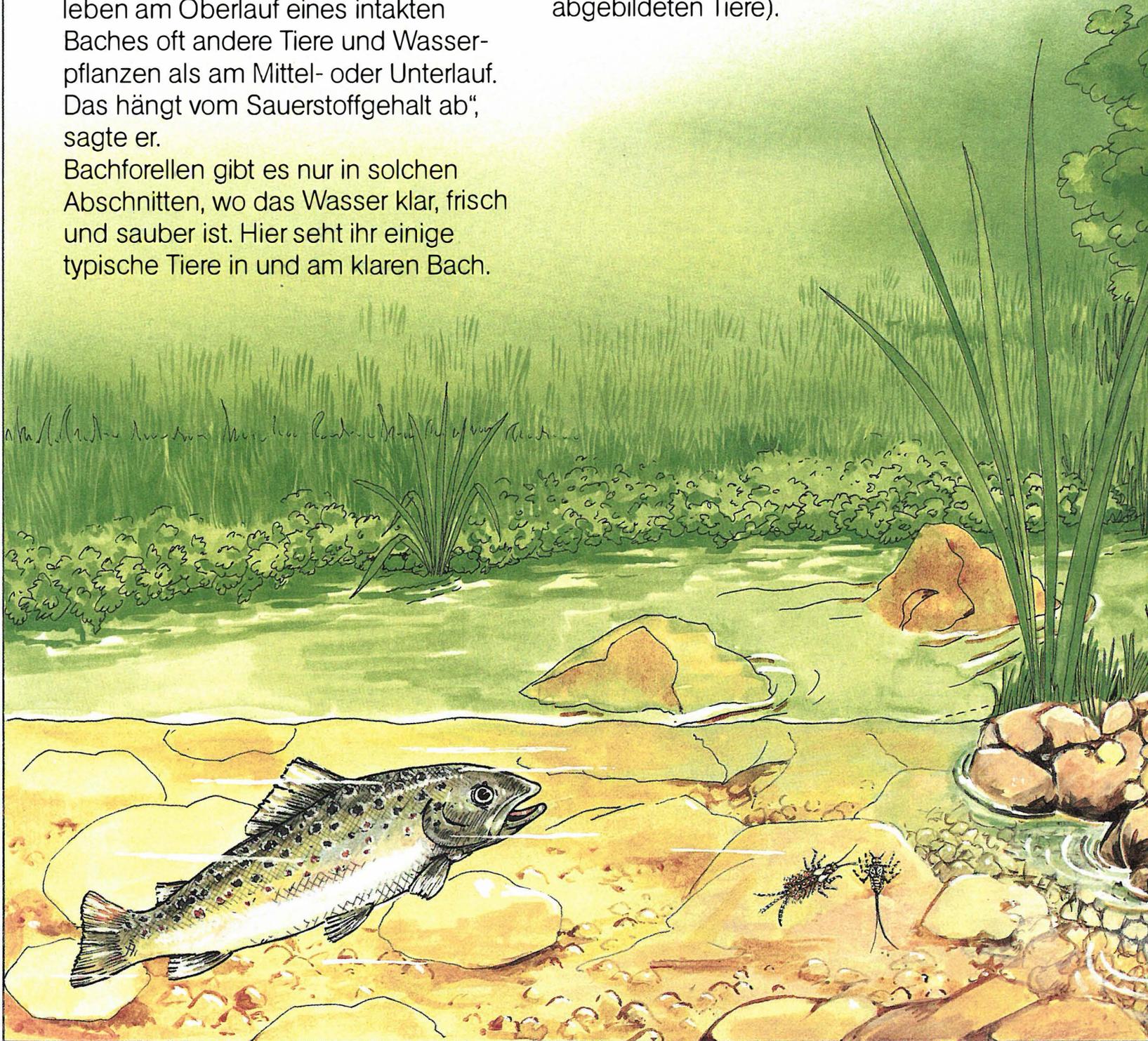
Seht die Fliegenlarven auf dem umgedrehten Stein aus dem Bach da.

Schon hatten wieder Kleinlebewesen den geschädigten Bachabschnitt besiedelt. Und mit ihnen waren die Fische zurückgekehrt. – Unser Bach war gerettet.

„Jeder Bach hat verschiedene Abschnitte, so wie ein Baum Wurzeln, Stamm und Äste hat“, erklärte uns Naturschutzbeauftragter Ballmann. „So leben am Oberlauf eines intakten Baches oft andere Tiere und Wasserpflanzen als am Mittel- oder Unterlauf. Das hängt vom Sauerstoffgehalt ab“, sagte er.

Bachforellen gibt es nur in solchen Abschnitten, wo das Wasser klar, frisch und sauber ist. Hier seht ihr einige typische Tiere in und am klaren Bach.

Ihr könnt diese Bachlandschaft um weitere Tiere und Pflanzen ergänzen (siehe Ausschneidebogen 2, dort findet Ihr auch die Namen der hier abgebildeten Tiere).







Hallo Freunde!  
Ich und mein kleiner  
Bruder sagen hier  
jetzt mal  
tschüs.

Wir bedanken  
uns beide bei  
Frank Ruprecht,  
der unsere Geschichte  
aufgemalt und  
gezeichnet hat.

Dann hat der  
Verlag dieses  
Buch daraus  
gemacht.

Ich kann selber  
„tschüs“ sagen: also  
tschüs und tschau.

Die Akademie für Natur-  
und Umweltschutz  
hatte die Idee  
zum Ganzen.



© **2014 Akademie für Natur- und Umweltschutz**

beim Ministerium für Umwelt, Klima und  
Energiewirtschaft Baden-Württemberg  
Neu-Auflage des erstmals 1988  
erschienenen Buches

Konzeption, Layout und Gesamtherstellung:  
K. Thienemanns Verlag, Stuttgart und Wien  
Sämtliche Illustrationen: Frank Ruprecht  
Nach einer Idee von: Claus-Peter Hutter  
Redaktion: Gunter Ehni, Claus-Peter Hutter,  
Margit Prawitt, Karin Blessing  
Projektkoordination: Fritz-Gerhard Link  
Druck und Bindung: Offizin Scheufele, Stuttgart  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-942561-27-3

Dieses Malbuch ist eine Initiative der Akademie für  
Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
für die Umweltbildung in den Kindergärten.

Dieses Malbuch wurde aus Recyclingpapier hergestellt  
und schont unsere Umwelt. Es besteht zu 100 % aus  
Altpapier, es wird nicht gebleicht und trägt den Blauen  
Umweltengel.



Wir und unsere Natur



Wir und unsere Umwelt



Wir schützen die Natur



Wir erleben Bach und Fluss



Wir und unsere Luft



Wir und unser Boden



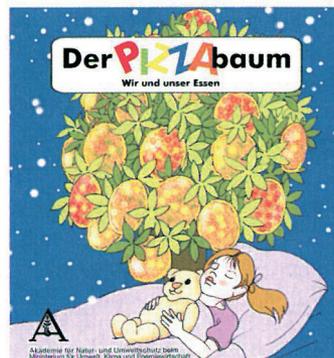
Wir und unsere Tiere



Wir und unsere Wildpflanzen



Wir und unsere Obstwiesen



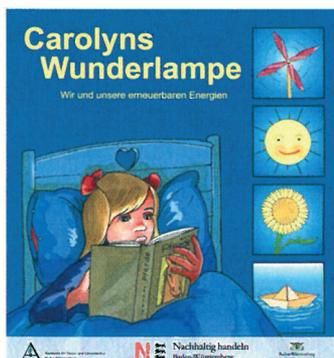
Wir und unser Essen.  
Der Pizzabaum



Wir und unser Klima.  
Wendelin Wetterfrosch



Wir und unsere Märchentiere



Wir und unsere erneuerbaren  
Energien. Carolyns Wunderlampe

Diese Kinder-, Lese-, Vorlese-, Mal-, Bastel- und Umwelt-Spielbücher sind bisher erschienen und erhältlich bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Stuttgart.

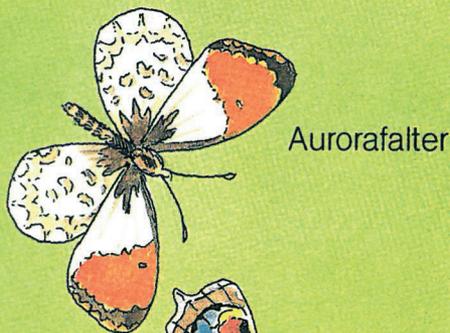
# AUSSCHNEIDEBOGEN 1

„Insekten unserer Wiese“ (zum Ausschneiden und Einkleben auf den Seiten 10/11)

Klebt die einzelnen Tiere an solche Stellen in der Wiese, an denen Ihr sie selbst schon beobachtet habt.



Kohlweißling



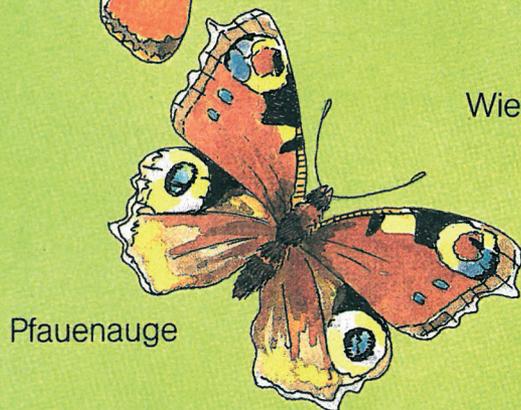
Aurorafalter



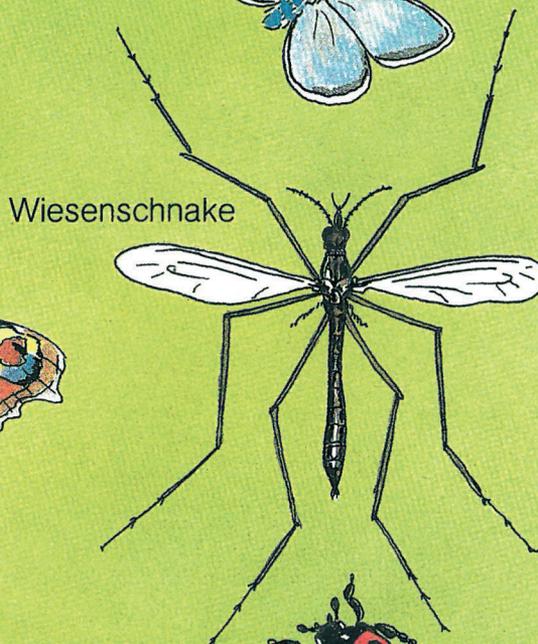
Bläuling



Kleiner Fuchs



Pfauenaug



Wiesenschnake



Steinhummel



Blutzikade



Wiesenhumme



Wanze



Grashüpfer



7-Punkt-Marienkäfer



Honigbiene

Und hier findet Ihr die Namen der Tiere, die Ihr auf unserem Bild Seite 10/11 gefunden habt.



- 1 Kreuzspinne
- 2 Goldlaufkäfer
- 3 Wegschnecke
- 4 Kleiner Feuerfalter
- 5 Weberknecht

- 6 Grashüpfer
- 7 Regenwurm
- 8 Schwebfliege
- 9 Marienkäfer
- 10 Feldmaus



## AUSSCHNEIDEBOGEN 2

„Tiere und Pflanzen am Bach“

(zum Ausschneiden und  
Einkleben auf den Seiten 28/29)

Gestaltet Euren Bach ganz nach der Natur  
und klebt die Tiere und Pflanzen an die  
richtigen Stellen, also dahin, wo sie auch am  
„richtigen“ Bach vorkommen:

Grasfrosch (außerhalb der Laichzeit oft in  
feuchten Wiesen) – Sumpfschwertlilie (am  
Bachufer) – Salamanderlarve (in kühlen,  
frischen und reinen Gewässern) – Bachforelle  
(springt beim Laichzug an den Oberlauf des  
Gewässers oft über Hindernisse).

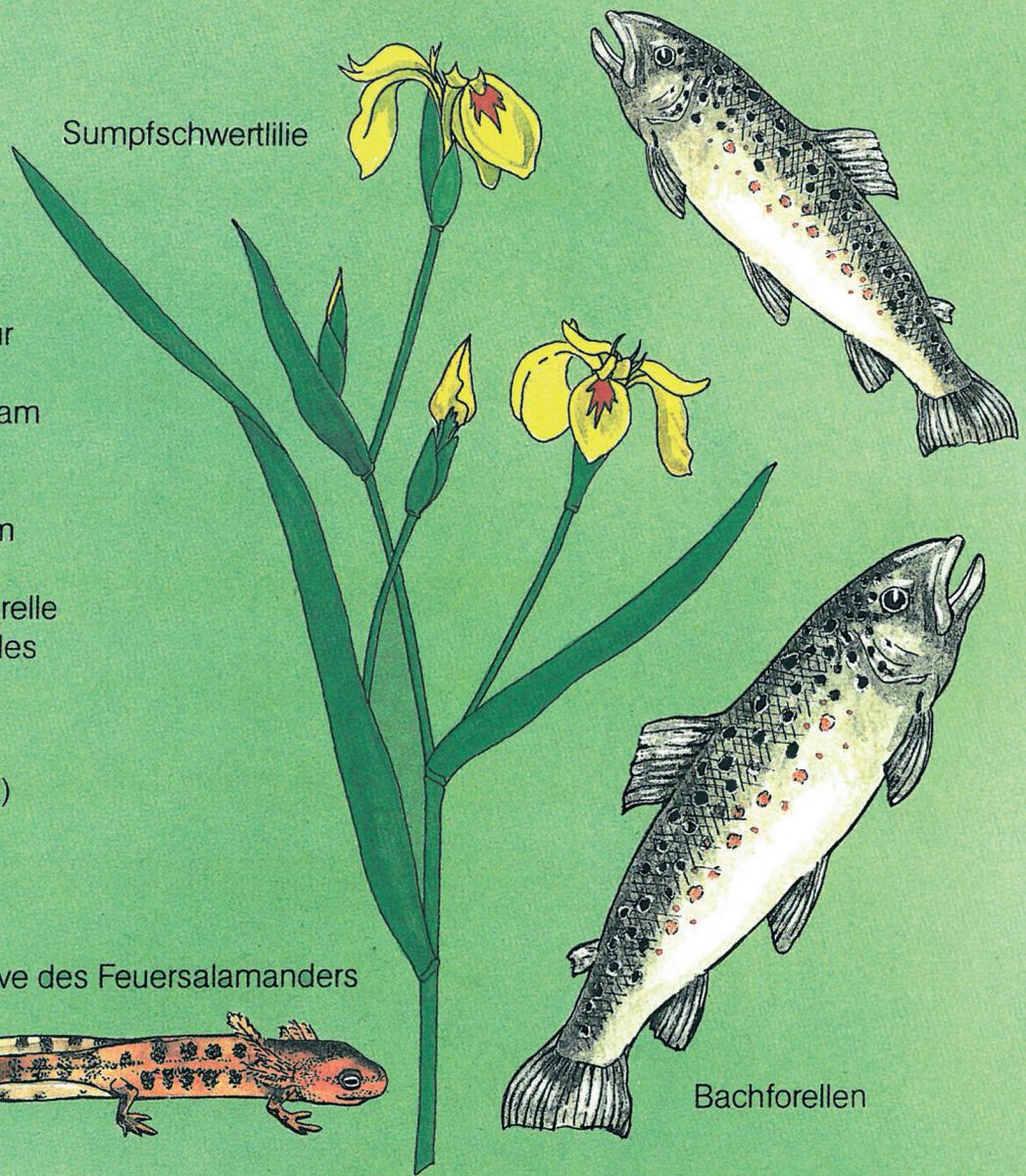
Grasfrosch (wie Carolyn ihn sieht)



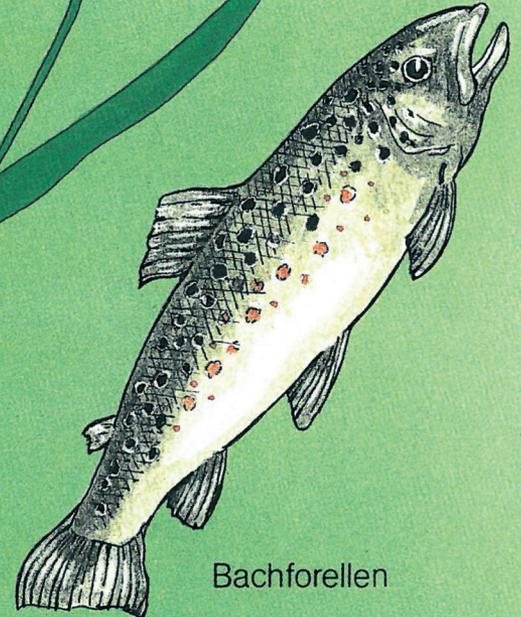
Larve des Feuersalamanders



Sumpfschwertlilie



Bachforellen



Und hier findet Ihr die Namen der Tiere,  
die Ihr auf unserem Bild Seite 28/29  
gefunden habt.

- 1 Bachforelle
- 2 Eintagsfliegenlarve
- 3 Steinfliegenlarve
- 4 Feuersalamander
- 5 Wasseramsel
- 6 Dachs
- 7 Blaugrüne Mosaikjungfer
- 8 Wasserfrosch





**„Wir und unsere Natur“ ist ein Kinder-,  
Lese-, Vorlese-, Mal-, Bastel- und  
Umwelt-Spielbuch.**

**Carolyn und Christian berichten von  
ihren spannenden Abenteuern in und  
mit der Natur ...**



**Akademie für Natur- und Umweltschutz** beim  
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

ISBN 978-3-942561-27-3